Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 48

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss und bi

Zürich

Nachdem der Gemeinderat der Blutbuche in der Rötelstraße nach jahrelangem Hin und Her das Todesurteil gesprochen hatte, wurde in einer Eingabe an den Stadtrat verlangt, in Zürichs City eine blaue Zone einzuführen. – Dabei besteht in Zürich die blaue Zone schon längst. Im Niederdorf, nach Mitternacht ....

Genf

Nachdem die Zeitungen aller politischen Richtungen mit Vehemenz gegen die Mißhandlung von Verdächtigen durch die Polizei protestiert hatten, gab der zuständige Staatsrat im Großen Rat jüngst eine Rede von sich, die eher einer Rechtfertigung der Polizei denn einer Verdammung gleichkam. Wenn man solche Reden hört, begreift man, daß die Verhafteten es wohl selbst sein müssen, die sich die Haare ausraufen und mit dem Kopf gegen die Wand rennen ... Interessantes Detail: Die Proteste in den Zeitungen fanden *vor* und die Rede des Departementschefs *nach* den Nationalrats- und Ständeratswahlen statt ...

Bern

Durch das Stadttheater ist eine Kündigungswelle gerauscht, ausgelöst durch den neuen Direktor, der sich durch 29 Entlassungen freie Bahn geschaffen hat. – Verfasser von Einmann-Komödien, Einmann-Opern und Einfrau-Balletten werden am Berner Stadttheater große Chancen haben.

Radio

Nicht allzu lang nach unsern Nationalratswahlen im ‹Echo der Zeit› aus dem Studio Basel erlauscht: «Was hat ein Rhinozeros mit Wahlen zu tun?»

Chur

Der bündnerische Große Rat beschloß in seiner Sitzung, die Stelle eines Denkmalpflegers zu schaffen. – Wie in gut unterrichteten Kreisen verlautet, soll sich der stadtzürcherische Denkmalpfleger für diese Stelle interessieren. Weil es im Bündnerland weniger Möwen habe!

Alpinismus

Die Basler Alpinisten, welche die Eigernordwand in einer Rekordzeit bezwungen haben resp. haben sollen, wurden von zwei anderen Nordwandwanderern während 6 Stunden ausgefragt, ohne daß es gelungen wäre, zu einem endgültigen Resultat zu kommen. Waren sie in den Fels- und Eisbänken der Nordwand oder nicht? Vielleicht wird man die Frage ewig nicht beantworten können. Sicher ist dagegen eines: In die Schnitzelbänke werden sie bestimmt kommen ...

Bayern

Das bayrische Finanzministerium hat die Konzessionen der Spielbanken von Bad Reichenhall und Bad Kissingen vorzeitig gelöscht. Die Spielbank Lindau dagegen bleibt in der jetzigen Form weiterbestehen ... und so ist ein Grenzkasino für das helvetische Spielteufelchen gerettet!

Italien

Großes Dilemma in der Kommunistischen Partei: Die neueste Statistik hat ergeben, daß seit 1956 nicht weniger als 250000 eingeschriebene Mitglieder verloren gingen. Die Tatsache steht für Togliatti fest, er weiß nur noch nicht, wie er sie den Genossen als einen Sieg der Partei verkünden kann.

Kunst

In Beverly Hills, USA, wurden unter dem Bett eines italienischen Fernsehapparate-Mechanikers zehn wertvolle Gemälde, darunter Michelangelos Maria Magdalena, entdeckt. Der Fernsehmechaniker hatte vom Wert dieser Bilder (ca. 9 Mio Dollar) keine Ahnung. – Ein eindeutiger Beweis, wie wenig Kunstverständnis bei den Fernsehleuten zu finden ist ....

D‹D›R

In Ostdeutschland gibt es einen neuen Beruf: Haarsammler! 25 solche Sammler sprechen zweimal im Monat bei den Coiffeuren vor, um die abgeschnittenen Haare zu sammeln und sie der chemischen Industrie zur Weiterverarbeitung zuzuhalten. Die Sammler dürften in ihrem Beruf zufrieden sein – in einem Lande, wo so haarsträubende Zustände herrschen.

Paris

Die verschiedenen richtigen und fiktiven Attentate in Paris haben einen Wirtschaftszweig befruchtet: Die Fabrikation kugelsicherer Westen! Zwar – kugelsichere Westen würden sich in einem kugelsicheren Westen erübrigen.

Washington

Anläßlich des Empfanges, den die Sowjetbotschaft in Washington zur Feier der Oktober-Revolution gab, fiel den Gästen auf, daß man in einem Saal das Stalinbild durch ein Chruschtschew-Porträt ersetzt hatte. Und darunter soll gestanden haben: ‹Der tapfere Beseitiger des Personenkults!›

Polen

Weil sie statt zur Parteisitzung lieber in den Zirkus und auf die Jagd gingen, wurden mehrere prominente Parteibonzen in einem polnischen Bezirk aus der Partei gestoßen. Die Kerle hätten doch wissen können, daß die einzigen Arten von Zirkus und Jagd, die ein Kommunist kennen darf, der Jugendfestival-Zirkus und die Menschenjagd sind.

Bukarest

Schlagersänger Vico Torriani begeistert in der Floreasca-Sporthalle in Bukarest mit seinen Liedern die Bevölkerung der rumänischen Hauptstadt. – Kein Wunder, sind doch Schmalz und endlos lange Silberfäden gesuchte Mangelware in Rumänien.

Presse

Freudentänze in den Redaktionen der Illustrierten und Boulevardblättern wegen der bevorstehenden neuen Heirat in Teheran ... sie tanzen alle Schah-Schah-Schah.

ODORMaster

erfüllt Ihre Wohnung mit Wohlgeruch!

In fünf Minuten riechen Sie weder Fisch noch Kohl, weder Rauch noch irgend welche anderen unangenehmen Gerüche. Der kleine ODOR-MASTER-Apparat ist äusserst einfach und sparsam im Gebrauch, er kostet nur Fr. **7.50**

Eine Schachtel Tabletten mit Nelken-, Lavendel-, Fichtennadel-, Flieder-, Eau de Cologne-, Rosen- oder Farn-Parfum usw.

kostet Fr. **1.65**

ODOR-MASTER-Apparat und Tabletten **sind erhältlich in Apotheken, Drogerien und Haushaltgeschäften**

PRESTIGE

MIXTURE

Pfeifentabak 45 g
Fr. 2.20

Capt. Cock, aus «die Nachtwache», ein Meisterwerk von Rembrandt.

Prestige, ein Meisterwerk der Douwe Egberts Royal Factories, Holland

Importeur: Max Oettinger AG. Basel